

Teure Programme
verlangen viel
Übersicht



Klartext



Computerlogbuch eines Enterprise-Lizenzmanagers: IT-Mitarbeiter haben einen erstaunlichen PC entdeckt! Auf dem Computer waren genau die Anwendungen installiert, die sein Benutzer zum Arbeiten benötigt. Zudem besitzt das Unternehmen offenbar für sämtliche Software gültige Lizenzen, die es zu den günstigsten Bedingungen erworben hat. Weitere PCs dieser Art waren jedoch nicht zu finden. Scheint eine besonders seltene Spezies zu sein.

Klartext

Wenn es darum geht, Auskunft über die auf ihren PCs vorhandenen Programme zu geben, stoßen Unternehmen schnell an ihre Grenzen.

Selbstverständlich ist das einerseits ein rechtliches Problem: Verantwortliche können oft nicht sicher sein, dass wirklich alle vorhandenen Installationen einer Software lizenziert sind.

Andererseits erzeugt die intransparente Softwarevielfalt aber auch unnötige Kosten.



Jens Finger
Senior Consultant
Business Software Services,
Computacenter

Entfernte Wirklichkeit

Vor allem die Kenntnis von dem aktuellen Softwarebestand im Unternehmen stellt eine wichtige Ausgangsbasis für ein Lizenzmanagement dar. Doch zwischen dem Anspruch auf das Wissen und der Umsetzungskompetenz liegen oft Welten.

Fakten

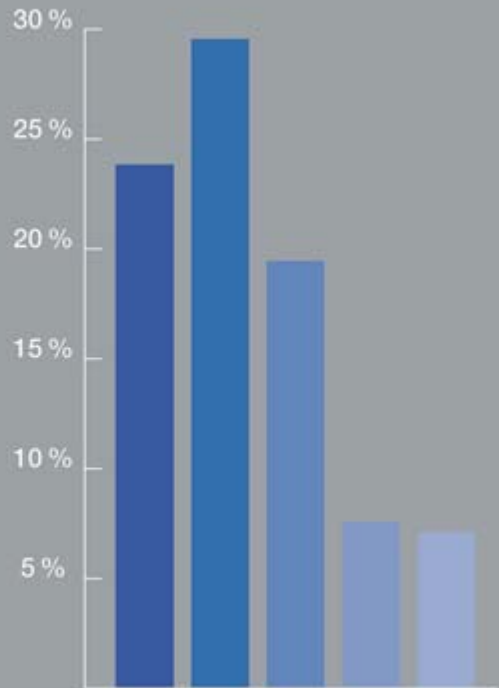


Untersuchungen haben ergeben, dass fast zwei Drittel der deutschen Firmen – vornehmlich aufgrund eines lückenhaften Assetmanagements – keine exakte Übersicht ihrer Softwarebestände liefern können.

Auch regelmäßige Softwareinventuren führt die Mehrheit der Unternehmen nicht durch.

Fakten

Geschätztes Einsparungspotenzial durch ein konsequentes Lizenzmanagement relativ zum Softwarebudget



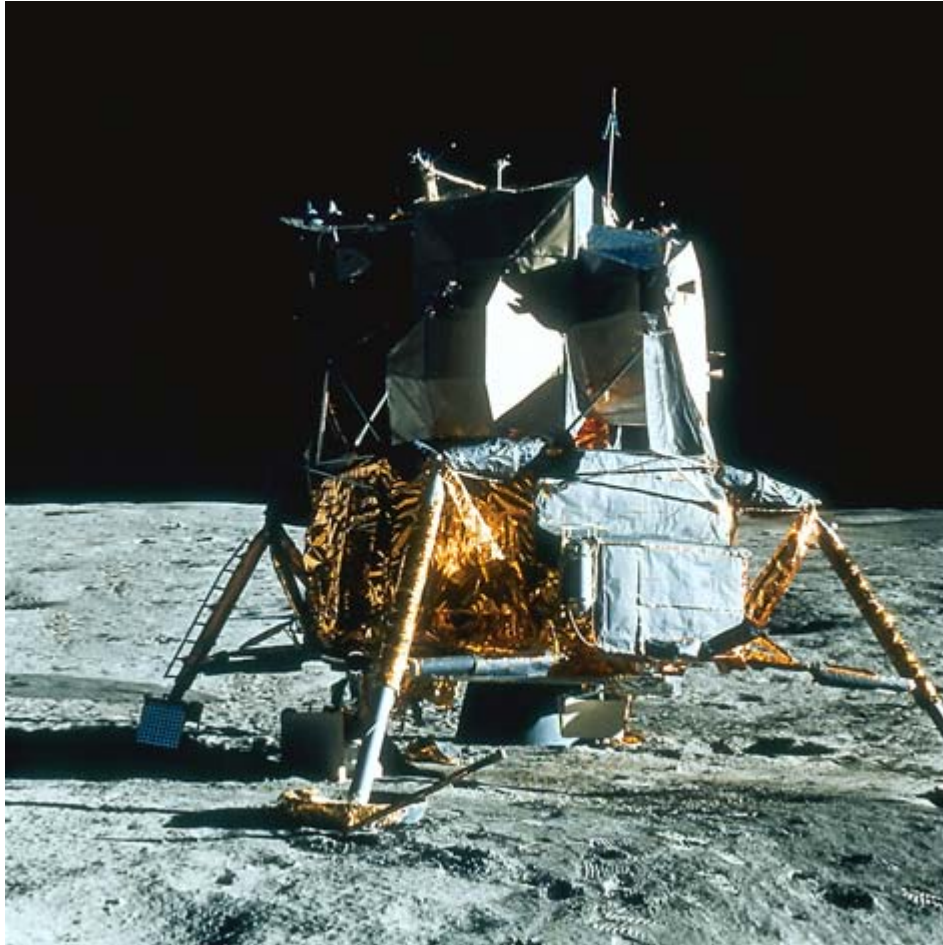
■ weniger als 10 % ■ 20 bis 25 %
■ 10 bis 15 % ■ 25 % und mehr
■ 15 bis 20 %

von 630 befragten Unternehmen

Dass ein professionelles Lizenzmanagement enormes Kostensenkungspotenzial birgt, haben die meisten Softwarekunden indes erkannt.

Zu ihren ersten Maßnahmen gehören häufig die Implementierung einer entsprechenden kaufmännischen Datenbank sowie die Positionierung eines Lizenzmanagers, der sich um Lizenzmodelle und -strategien kümmert.

Fakten



An einer klaren Zielvorstellung und der Umsetzungskompetenz mangelt es dennoch häufig.

Schon das Assetmanagement hat es in sich. Für eine automatische Inventarisierung, Softwareverteilung und Versionsverwaltung verlangt es nach reichlich Technologie-Know-how sowie Erfahrung im Aufbau eines Servicemanagements.

Für das Prozessdesign sollten solide ITIL-Kenntnisse deshalb nicht fehlen.

Lösungen

Mit vereinten Kräften

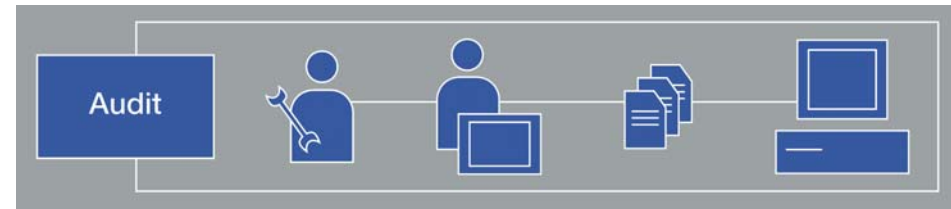
Softwarelizenzen stellen einen erheblichen Unternehmenswert dar. Damit Sie einen beständigen Überblick darüber erlangen, fügt Computacenter modulare Kompetenzen zu einem funktionierenden Ganzen.



Lösungen

Unsere erfahrenen Berater planen gemeinsam mit Ihnen einen Softwarestandard für Ihr Unternehmen und unterstützen Sie beim Zusammenstellen der bestehenden Lizenznachweise.

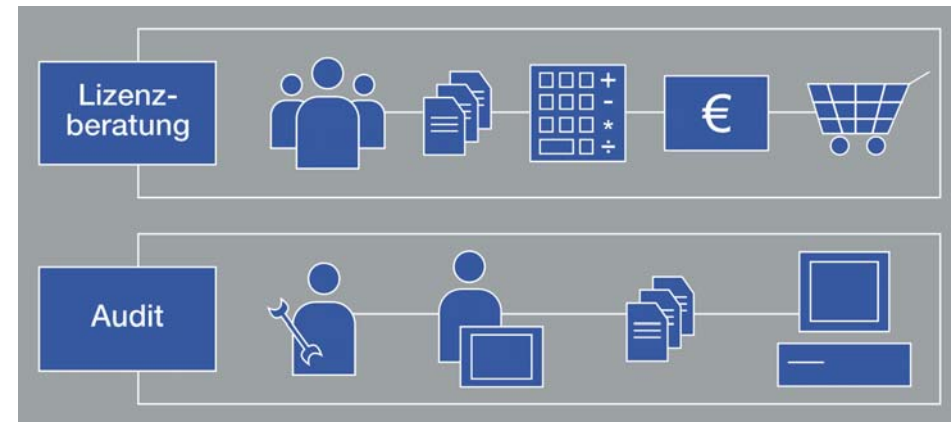
Mithilfe eines technischen Scans und einer kaufmännischen Recherche vergleichen unsere Experten die erworbenen Lizenzen mit den tatsächlich vorhandenen Installationen.



Lösungen

Neben dem niedrigsten Preis bzw. dem höchsten Rabatt ist für die Bestimmung des idealen Lizenzmodells beispielsweise auch die Bezugsart von Bedeutung.

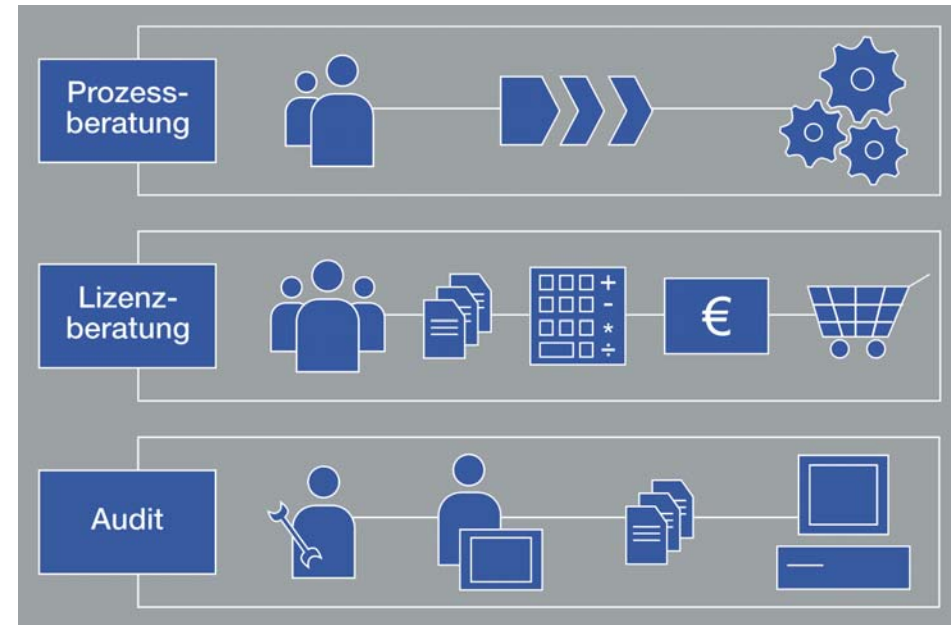
Einfache Lizenzverwaltung, das Recht zum Downgrade sowie die Möglichkeit zur Zweitnutzung auf mobilen Endgeräten können bei der Wahl des Lizenzmodells ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.



Lösungen

Unsere Berater sehen sich Ihre Prozesse zwischen Einkauf, IT-Abteilung und Controlling genau an, bewerten sie und identifizieren das Optimierungspotenzial.

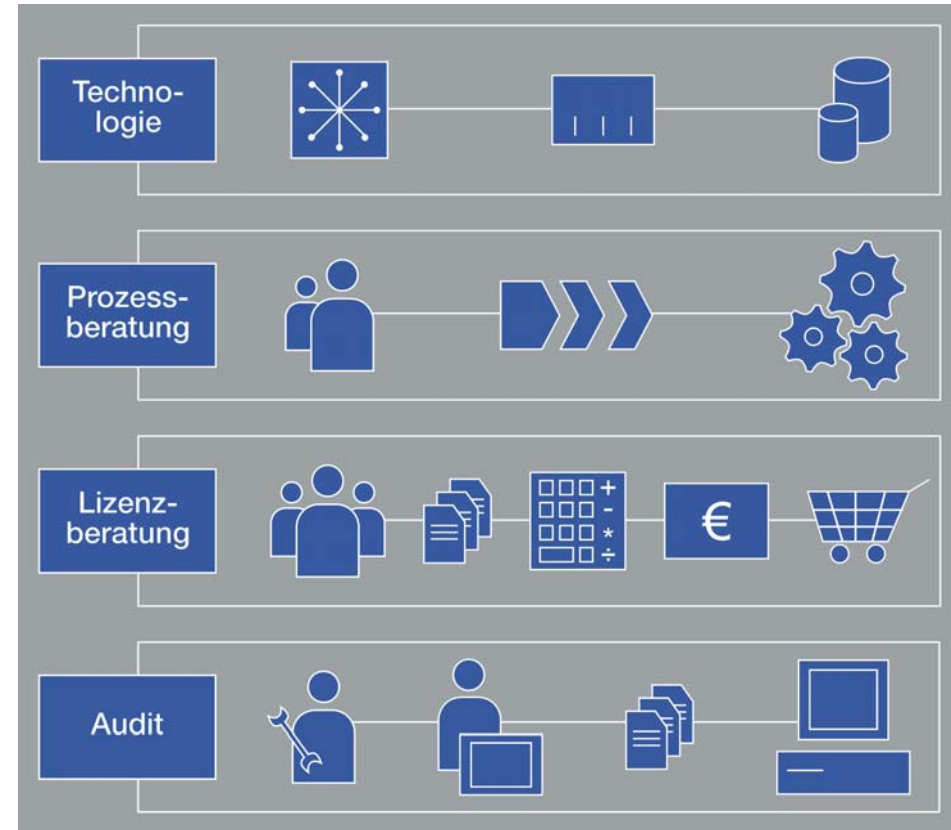
Die im ITIL Service Management beschriebenen Verfahren berücksichtigt Computacenter dabei ebenso wie die Anforderungen an eine Zertifizierung nach ISO 19770.



Lösungen

Nach einer Analyse Ihrer IT-Infrastruktur entwickeln unsere Servicemanagement-Experten ein Konzept für ein umfassendes Software-Assetmanagement, das sich nahtlos in Ihre Technologie einfügt.

Unsere langjährige Erfahrung in der Implementierung solcher Lösungen gewährleistet, dass wir geltende Vorschriften und Richtlinien berücksichtigen und dabei trotzdem Ihren individuellen Bedarf nicht aus den Augen verlieren.



Wirkung



Mehr Licht

Bei großer Masse hilft nur Klasse: Trotz sich mehrender Programme führen transparente Verfahren zu einer kostengünstigen Softwareversorgung und rechtlicher Sicherheit.

Wirkung

Ein Softwarelizenzmanagement hilft auf vielfältige Weise, die Kosten für den IT-Arbeitsplatz zu senken: Es ist nicht nur die bedarfsgerechte Beschaffung, die unnötige Kosten aufgrund von Überlizenzierungen vermeidet.

Mit standardisierten Produkten und Prozessen steigern Unternehmen zudem die Produktivität ihrer Benutzer und senken gleichzeitig die Kosten für den Support sowie die Anschaffung neuer Produkte.



Wirkung

Zu der Sicherheit, dass keine horrenden Nachlizenzierungen drohen, gesellt sich außerdem die datentechnische: Für Standardsoftware können IT-Abteilungen mit einfachen Mechanismen stets die neuesten Securityupdates bereitstellen.

Und die verantwortlichen Manager können über den Softwarebestand ihres Unternehmens auf Knopfdruck berichten.



Zentrales Lizenzmanagement bei der Deutschen Steinkohle AG

Bergmänner grüßen Glück auf! Besonders in zwei Fragen verlassen sie sich aber nie auf den Zufall: Ob alles mit rechten Dingen zugeht und wo die Kohle zu holen ist.



Referenz

Dirk Ostermann, Leiter des Zentralbereichs IT-Strategie der Deutschen Steinkohle AG, über die Einführung eines Softwarelizenzmanagements mit Computacenter:

„Bei einer Projektlaufzeit von mehr als zwei Jahren gibt es immer Höhen und Tiefen, da braucht man jemanden mit einer gewissen Penetranz zur Motivation. Und das habe ich bei Computacenter als sehr positiv erlebt.“



Dirk Ostermann
Deutsche Steinkohle AG



Partner

Computacenter pflegt qualifizierte Partnerschaften mit allen führenden Herstellern zum Nutzen seiner Kunden. Die hier beschriebenen Lösungen realisieren wir insbesondere in Zusammenarbeit mit

Microsoft[®]